

Medienquelle	Print	Autor	Von Sabine Emich	AÄW	3.173,91
Auflage	11.697	Verbreitung	9.318	Seitenstart	15
Thema	Sparkasse Kulmbach-Kronach				



# Das Smartphone zahlt schon

Von Sabine Emich

Kunden der Kulmbacher **Sparkasse** können bereits seit 30. Juli mit einer App via Handy bezahlen. Die VR-Bank Oberfranken-Mitte will Anfang nächsten Jahres nachziehen.

**Kulmbach** – Auch im Kulmbacher Land gibt es sie bereits: Menschen, die weder EC- oder Kreditkarte noch Bargeld brauchen, um an der Supermarktkasse ihren Einkauf bezahlen zu können. Sie benötigen dazu nur noch ihr Smartphone. Schön wäre es, wenn man es bei einem Tipp aufs Handy bewenden lassen könnte und man gar kein Geld auf dem Konto zum Bezahlen bräuchte. Aber dem ist nicht so. Ein gedecktes Konto ist gerade für diese Art von „Electronic Cash“ die Voraussetzung. Und zwar bei der richtigen Bank.

Seit rund sieben Wochen steht Commerzbank-Kunden die Bezahl-App fürs Handy zur Verfügung, Kunden der **Sparkasse** Kulmbach-Kronach können diesen Service seit 30. Juli nutzen, und die VR-Bank Oberfranken-Mitte will zu Beginn nächsten Jahres in dieses Geschäft einsteigen. Nach Auskunft von Ina Chilla, Abteilungsleiterin Vertrieb und Marketing der VR-Bank Oberfranken-Mitte, werden die ersten Genossenschaftsbanken zwar bereits Mitte August den Bezahl-Service via Smartphone anbieten, in Kulmbach müssen sich die Kunden allerdings noch etwas gedulden.

Das liegt nach Worten Ina Chillas daran, dass die einzelnen VR-Banken auf technischem Gebiet unterschiedlich ausgestattet sind. Wie bei der **Sparkasse** werden ab nächstem Jahr auch VR-Bankkunden, die ein Android-Smartphone haben, das neue Bezahlsystem nutzen können. Apple

habe ein eigenes Bezahlsystem entwickelt und gebe deshalb iPhones nicht für solche Transaktionen frei. Ina Chilla: „Ich denke schon, dass viele Kulmbacher von dem System Gebrauch machen. Vor allem junge Menschen, die sowieso alles mit dem Smartphone machen.“

Wie das System genau funktioniert, erläutert Thomas Lipfert, Leiter Electronic Banking und Zahlungsverkehr bei der **Sparkasse** Kulmbach-Kronach. Die Nutzer der „Bezahl-App“ müssen seinen

Worten zufolge Online-Banking-Teilnehmer sein, volljährig und Kontoinhaber oder Mitkontoinhaber eines Girokontos. Außerdem müssen sie ein Android-Smartphone mit dem Betriebssystem 5.0 (Lollipop) oder höher sowie aktivierter NFC-Funktion besitzen. Durch die NFC-Technik (Near Field Communication) können Kunden Einkäufe mit dem Smartphone kontaktlos bezahlen. Es reicht, wenn der Kunde das Handy zum Bezahlen in drei bis vier Zentimeter Entfernung an das Terminal hält. Bei Beträgen bis 25 Euro funktioniert dies ohne Geheimzahl, bei höheren Beträgen wird zur Sicherheit die Geheimzahl verlangt.

Vorher müssen Sparkassen-Kunden lediglich noch eine App aufs

Handy laden. Das funktioniert laut Thomas Lipfert mit wenigen Klicks. Die App steht im Google Play-Store zum Download zur Verfügung. „Die neue App ‚Mobiles Bezahlen‘ verwandelt NFC-fähige Android-Smartphones in eine digitale Geldbörse. Der Service funktioniert überall dort, wo schon jetzt kontaktlose Kartenzahlungen möglich sind – und das weltweit. Egal ob bar, mit Karte, online oder mobil – sowohl Händler, als auch Kunden können je nach Situation und Präferenz entscheiden, welche Zahlungsart für sie die Beste ist“, sagt Thomas Lipfert.

In Deutschland funktioniert „Mobiles Bezahlen“ mit dem Smartphone nach Worten des Bankers schon an rund 75 Prozent der Kartenterminals. Werde eine Sparkassen-Kreditkarte (Mastercard) hinterlegt, könne man sogar an Millionen Kassen weltweit mobil bezahlen.

Thomas Lipfert stellt fest: „Die Sparkassen-App ‚Mobiles Bezahlen‘ ist einfach zu bedienen und erfüllt gleichzeitig die hohen Sicherheitsstandards der Deutschen Kreditwirtschaft für Kartenzahlungen hinsichtlich Datenschutz, Transaktionssicherheit und Missbrauchsschutz in vollem Umfang. Jede Smartphone-Zahlung wird, wie eine herkömmliche Kartenzahlung, vom Konto des Kunden abgebucht. Und selbstverständlich verbleiben sämtliche Daten zu jeder Zeit bei der **Sparkasse** und werden nicht an Dritte weitergegeben oder verkauft.“



Auch ihr Eis können Kunden der **Sparkasse** mit dem Smartphone bezahlen – vorausgesetzt der Eisverkäufer verfügt über ein Gerät, das kontaktlose Kartenzahlungen ermöglicht.

Foto: **Sparkasse** Kulmbach/Kronach



*„Der Service funktioniert überall dort, wo schon jetzt kontaktlose Kartenzahlungen möglich sind – und das weltweit.“*

Thomas Lipfert, Leiter Electronic Banking und Zahlungsverkehr bei der **Sparkasse** Kulmbach-Kronach